



© BYD

China und der Verkehr

Der Verkehrsbereich wird auch in China zu einem Problem - Stau gibt es immer häufiger.

Als erste Maßnahme wurden die "zweimotorigen Stinker" aus den Zentren verbannt- nur Elektromopeds und E-Motorräder dürfen in diese einfahren.

Nun greift die Pekinger Regierung zu einer weiteren Maßnahme. Wie in der in Tageszeitung South China Morning Post zu lesen ist, sollen die Neuzulassungen von Autos limitiert werden.

2010 wurden 750.000 Neuzulassungen erlaubt, 2011 sollen es nur noch 240.000 sein, die ausgelost werden sollen. Alle Autos, die nicht aus Peking kommen, dürfen zu Berufsverkehrszeiten nicht mehr ins Zentrum einfahren.

Derzeit sind, so die South China Morning Post, 4,76 Mio Fahrzeuge in Peking zugelassen. Für nächstes Jahr wird mit einer Neuzulassung von rund 20 Millionen neuen PKW auf dem chinesischen Markt gerechnet.

Die Regierung will auch die Benzinpreise erhöhen, leider noch nicht so viel, wie es anhand der Ölpreise notwendig wäre. Grund dafür ist die Angst vor Inflation.

Nachdem man bisher mit den zweirädrigen E-Fahrzeugen gute Erfahrungen gemacht hat und diese in China boomen, gilt als ein Ausweg das Elektroauto. Man darf auf die zukünftige Entwicklung in China gespannt sein.

Quelle:
oekonews.at | holler 2011

Weitere Quelle:
www.sonnenseite.com